

Abstract zur Bachelorarbeit

Fachgebiet: Optometrie
Name: Sinnig, Juliane
Thema: **Jenambia-Projekt - Erstellung eines Kompendiums**
Jahr: 2013
Betreuer: Prof. Dr. Stephan Degle, M.Sc. Dipl.-Kfm. (Univ.) Dipl.-Ing. (FH)
M.Sc. Claudia Holzhey

Ziel. Ziel der vorliegenden Arbeit war die Erstellung eines Kompendiums über das deutsch-gambische augenoptische Projekt Jenambia der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena und dessen mögliche Erweiterung. Dieses beinhaltet Fördermöglichkeiten und weitere Kooperationen, sowie eine Vereinheitlichung des Außenauftrittes. Weiterhin sollte ein Leitfaden für Interessierte, basierend auf der Recherche für das Kompendium, entstehen.

Material und Methode. Für das Kompendium und den Leitfaden erfolgte eine ausführliche Recherche mittels Internet, Beiträgen und Studien internationaler Organisationen. Zusätzlich wurden Befragungen und Erfahrungsberichte ehemaliger Freiwilliger einbezogen.

Ergebnisse. Ein ausführliches Kompendium, das neben ländertypischen Hintergründen und der augenoptischen Situation in Gambia auch den Aufbau eines einheitlichen Erscheinungsbildes Jenambias und Maßnahmen zur Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet, wurde erstellt. Ein Punkt war die Erarbeitung eines Konzeptes zur Ausdehnung der jetzigen Projektarbeit und die Eignungsprüfung möglicher zukünftiger Kooperationspartner. Die Auflistung der Projektförderungen und der Transportmöglichkeiten für Spenden wurde als Basis für die finanzielle Unterstützung des Projektes erstellt. Auf der Grundlage der Recherche und eigenen Erfahrungen entstand ein Leitfaden, mit Informationen über Gambia, das Projekt Jenambia, den Freiwilligendienst und eventuellen Förderungen für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Schlussfolgerung. Das Kompendium gewährt einen umfassenden Einblick in das Projekt für Sponsoren, Interessierte und Freiwillige. Durch die Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit und den Aufbau eines einheitlichen Erscheinungsbildes Jenambias konnte die Kommunikation erleichtert und der Wiedererkennungswert des Projektes erhöht werden. Der Ausbau eines Kooperationsnetzwerkes könnte die augenoptische Versorgung in Gambia verbessern. Die Fördermöglichkeiten wurden aufgezeigt, um ein Fortbestehen des Projektes zu sichern. Eine Aktualisierung sollte jedes Jahr neu erfolgen. Der Leitfaden soll eine Unterstützung vor und während des Gambiaaufenthaltes sein, ein persönliches Gespräch mit den Mitgliedern des Projektes im Vorfeld kann er jedoch nicht ersetzen.

Schlüsselwörter. Jenambia, Projekt, Freiwilligendienst, Augenoptik, Gambia

Abstract Bachelor Thesis

Specific Field: Optometry
Name: Sinnig, Juliane
Bachelor Thesis: **Jenambia-project - development of a compendium**
Year: 2013
Supervising Tutor: Prof. Dr. Stephan Degle, M.Sc. Dipl.-Kfm. (Univ.) Dipl.-Ing. (FH)
M.Sc. Claudia Holzhey

Purpose. The aim of this Bachelor thesis was the creation of a compendium about the Gambian-German ophthalmic project Jenambia of the Ernst-Abbe-University of Applied Sciences Jena and its possible expansion. This includes funding opportunities and further cooperation, as well as the corporate identity. Based on the research for the compendium a guideline for interested people should be developed.

Methods. For both, the compendium and the guideline, a detailed research via Internet, articles and studies by international organizations was conducted. In addition, interviews and reports from former volunteers were included.

Results. A detailed compendium was created, which includes besides the country background and the optical situation in the Gambia also the construction of a uniform appearance of Jenambia and methods to expand the public relations. One point was the development of a concept for the expansion of the current project work and the qualifying examination of possible future cooperation partners. Project funding and transportation options for donations were listed as the basis for the financial support of the project. Based on the research and own experiences, a guideline with information about the Gambia, the project Jenambia, voluntary services and possible funding for the voluntary work was evolved.

Conclusion. The compendium provides a comprehensive insight into the project for sponsors and interested volunteers. Due to the expansion of public relations and the development of a uniform appearance a simplified communication is possible and the recognition value of the project can be increased. The development of a cooperation network could result in an improvement of the eye care in the Gambia. Funding opportunities have been identified to ensure a continuation of the project. The data should be updated every year. The guideline is intended to be a support before and during the stay in the Gambia, but it cannot replace a personal conversation between the volunteers and the project members in advance.

Keywords. Jenambia, project, volunteering, optometry, Gambia